Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Nr. 5 - Mainz, 4.3.2009

Besoldungserhöhung schnellstmöglich umsetzen!

Ministerpräsident **Kurt Beck** hatte gegenüber dem Vorsitzenden der rheinland-pfälzischen GdP **Ernst Scharbach** im Gespräch am 12. Februar 2009 bekräftigt, dass das Tarifergebnis zeit- und inhaltsgleich auf die Beamtinnen und Beamten in Rheinland-Pfalz übertragen wird. Die GdP nimmt diese Ankündigung zum Anlass die Regierung aufzufordern, die dazu notwendigen gesetzlichen Regelungen sofort in Angriff zu nehmen.

Rainer Blatt, Vorsitzender der GdP-Seniorengruppe: *„Die Übertragung des Ergebnisses muss ohne Abstriche auch für die Pensionärinnen und Pensionäre übernommen werden!“*

Der Tarifabschluss ist naturgemäß ein Kompromiss. Die Beamtenbesoldung in Rheinland-Pfalz wird durch die Übertragung zwar an die Bezahlung bei Bund und anderen Ländern herangeführt, kann aber die Versäumnisse der beiden letzten Jahre nicht ausgleichen. *„Es ist gut, dass ein Abschluss erreicht wurde, Freudensprünge mache ich deswegen aber nicht“,* so **Heinz-Werner Gabler**.

Die Übertragung 1: bedeutet in Heller und Pfennig:

Für die Monate Januar und Februar 2009 wird insgesamt eine Einmalzahlung von 40 Euro gezahlt. Zum 1.3.2009 sollen die Grundgehälter um einen Sockelbetrag von 40 Euro angehoben werden. Darauf erfolgt dann eine prozentuale Anhebung um 3 %. Zum 1.3.2010 erfolgt eine weitere prozentuale Anhebung um 1,2 %.

Beispiel:

	2008	1.3.2009
Grundgehalt	2591,82	2591,82 + 40 Sockel + 3% =2710,78
Familienzuschlag Stufe 2	199,93	199,93 + 3% = 205,93
Amtszulage	71,94	71,94 + 3% = 74,10
Gesamt	2863,69	2990,81
Monatliches Brutto mehr		127,12

V.i.S.d.P.: Ernst Scharbach, GdP RP, Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz
Tel.: 06131 – 960090 +++ www.gdp-rp.de